

## Vereine und Unternehmen bekommen Coronahilfe

**Bürgerstiftung Backnang:** Rückschau und Wahlen stehen bei der Versammlung im Fokus. Maximilian Friedrich wird Stiftungsratsvorsitzender.

**BACKNANG.** Nach einer langen Zeit coronabedingter Einschränkungen konnte der Stiftungsrat der Bürgerstiftung wieder eine Präsenzsitzung abhalten. Der Vorstand legte trotz Pandemie einen recht umfangreichen Tätigkeitsbericht vor. Dieser war von den großen Hilfsprojekten geprägt: Coronahilfsfonds für Unternehmen und Vereine mit Unterstützungen in Höhe von 51 000 Euro, Impfprojekt für über 80-jährige Senioren in Kooperation mit dem Seniorenbüro und dem DRK-Ortsverein Backnang sowie die Unterstützung des Kultursommers 2021 mit 4 000 Euro.

Darüber hinaus konnten noch mehrere Schulprojekte (Plaisirschule, Mörike-Gemeinschaftsschule und Gymnasium in der Taus) umgesetzt und bezuschusst werden. Andere Förderungen mussten bis zur Durchführung der Vorhaben zurückgestellt werden. Beim Projekt Bürgerbänke für Backnang konnte in der dritten Umsetzungsstufe in der Zwischenzeit die 15. Bürgerbank aufgestellt werden.

Der Finanzbericht von Schatzmeister Werner Schmidgall zeigte deutlich, dass die Leistungsfähigkeit der Bürgerstiftung für das Gemeinwesen auf den Pfeilern Spenden der Bürgerschaft und der Anlagestrategie der Stiftung beruhen. Dem Vorstand wurde einhellig Entlastung erteilt. Der Vorstandsvorsitzende Ulrich Schielke lobte den Zusammenhalt und die Unterstützungsbereitschaft der Bürgerschaft. Immerhin konnte



Dekan Wilfried Braun bedankt sich für die Bürgerbänke im Freithof mit einem Bänkelsong. Im Hintergrund in der Mitte Ulrich Schielke (Bürgerstiftung) und Stefan Setzer (Stadt Backnang).

Foto: O. Layher

die Bürgerstiftung in den Jahren ihres Bestehens bereits 350 000 Euro in Backnang an Projektförderung und Notfallhilfe bereitstellen. Dies gelingt auch, weil die Verwaltungskosten aufgrund der ehrenamtlichen Arbeit nur zirka ein Prozent der Einnahmen

verbrauchen. Damit können Spenden hochwirksam zu nahezu 100 Prozent ihrem Zweck zugeführt werden.

Nach dem Weggang von OB Frank Nopper wurde sein Nachfolger Maximilian Friedrich zum neuen Vorsitzenden des Stif-

tungsrats gewählt. Die Stiftungsräte Robert Antretter als stellvertretender Vorsitzender und Ingolf Hoellen als Mitglied dieses Gremiums, ebenso wie Klaus Böhle als Vorstand, wurden für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

pm